ÖkoFEN Forschungs- und Entwicklungs Ges.m.b.H.
A-4133 Niederkappel, Gewerbepark 1
Tel. 07286/7450, Fax 07286/7450-10
http://www.pelletsheizung.at
e-mail: oekofen@pelletsheizung.at

# Stellungnahme zur Verwendung von Pellets der Marke FireStixx- mit „Pelprotec“.

Im Mai 2010 hat die Firma FireStixx eine neue Generation von Pellets unter dem Markennamen „Pelprotec“ auf den Markt gebracht. Die gesamte Oberfläche der Pellets wird während des Einblasvorgangs in den Lagerraum mittels eines feinen Sprühnebels mit einem hauchdünnen, natürlichen Schutzfilm überzogen.

Um beurteilen zu können wie sich die Verwendung von „Pelprotec“-Pellets in ÖkoFEN Pelletsheizungsanlagen auswirkt, haben wir diverse Testreihen durchgeführt.

Einerseits wurden Verbrennungs-Tests durchgeführt, aber auch die Auswirkungen auf die ÖkoFEN Gewebetanks untersucht.
In Österreich und Deutschland wurden seit Markteinführung viele ÖkoFEN-Kunden mit „Pelprotec“-Pellets beliefert. Mehrere dieser Kunden wurden besucht und Erfahrungen vor Ort analysiert.

Bei einem Gewebetank wurden 25 Befüllungen vorgenommen und anschließend die Durchlässigkeit des Gewebes untersucht. Die Luftdurchlässigkeit wird nicht eingeschränkt.

**Auf Grund der durchgeführten Tests und der bisherigen Praxiserfahrungen ist zu erwarten, dass es im Praxisbetrieb zu keinen Störungen kommt.**
**Wir weisen dennoch darauf hin, dass für einen reibungslosen Betrieb der Anlage unter Umständen die Verbrennungsparameter angepasst werden müssen.**

Da sich Pelprotec auf das Fließverhalten auswirkt und die Pellets ein höheres Schüttgewicht (kg/m³) und meist auch einen höheren Heizwert (KWh/kg) aufweisen, zeigt die Praxis, dass bei Anlagen häufig die Parameter „Verbrennungsluft“ und „Einschub“ entsprechend angepasst werden. Das ist insbesondere dann notwendig, wenn vorher Pellets mit niedrigerem Schüttgewicht verwendet wurden.

Bei Anlagen ab dem Jahr 2005 empfehlen wir unbedingt unseren Flammraumfühler nachzurüsten. Dadurch kann auch vermieden werden, dass die Verbrennungsparameter erneut angepasst werden müssen, sollte der Kunde zukünftig wieder Pellets von einem anderen Hersteller verwenden.

Unser Flammraumfühler erkennt automatisch den Energiegehalt der Pellets, regelt danach die Einschubmenge und dadurch die Flammraumtemperatur.
Bei Anlagen die bereits über diesen Flammraumfühler verfügen, sind bisher keine Probleme bei Verwendung von „Pelprotec“-Pellets aufgetreten.

Niederkappel, am 09.12.2010

Gez. Herbert Ortner
Geschäftsführer
ÖkoFEN Österreich